Universität zu Köln

SREBRENICA

EINE EUROPÄISCHE TRAGÖDIE
RÜCKBLICK UND ANALYSEN ZUM 20. JAHRESTAG

- **PROFESSORIN DR. MARIE-JANINE CALIC,** MÜNCHEN
  (Ost- & Südosteuropäische Geschichte)
  Von "ethnischen Säuberungen" zum Völkermord
- **PROFESSOR DR. HABBO KNOCH,** KÖLN (Neuere und Neueste Geschichte)
  Srebrenica - ein europäischer Erinnerungsort
- **PROFESSOR DR. CLAUS KREß,** KÖLN (Völkerstrafrecht)
  Srebrenica und das Völkerstrafrecht
- **PROFESSOR DR. MARKUS ROTHSCHILD,** KÖLN (Rechtsmedizin)
  Srebrenica als Tatort: Bericht eines Rechtsmediziners
- **PROFESSOR DR. CARSTEN STAHN,** LEIDEN (Völkerrecht)
  Samariter oder Unterlassungstäter? UN Blauhelme im Spannungsfeld zwischen Schutzpflicht und Verantwortlichkeit

9. JULI 2015 | 18-22 UHR

Universität zu Köln | Albertus-Magnus-Platz 1, 50923 | Hörsaal II

DIE REFERENTEN

MARIE-JANINE CALIC ist Professorin für Ost- und Südosteuropäische Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Zudem lehrt sie als Visiting Professor am College of Europe in Warschau/Natolin. Zuvor arbeitete sie als wissenschaftliche Referentin bei der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) in Ebenhausen und Berlin. Von dort war sie unter anderem als politische Beraterin in den Stab des Sonderkoordinators des Stabilitätspakts für Südosteuropa in Brüssel sowie zum UN-Sondergesandten für das Ehemalige Jugoslawien nach Zagreb entsandt. Sie ist Autorin zahlreicher Publikationen über den Balkan, darunter „Geschichte Jugoslawiens im 20. Jahrhundert", München: Beck 2010 (2. durchges. Aufl. 2014) sowie von „Krieg und Frieden in Bosnien-Hercegovina", Frankfurt/M.: edition suhrkamp 1996.

HABBO KNOCH ist Universitätsprofessor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität zu Köln. Von 2008 bis 2014 war er Geschäftsführer der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten und Leiter der Gedenkstätte Bergen-Belsen. Zuvor arbeitete er als wissenschaftlicher Assistent an der Georg-August-Universität Göttingen, wo er zur Verwendung von Fotografien der nationalsozialistischen Verbrechen nach 1945 promovierte und anschließend zur Geschichte des Grandhotels in New York, London und Berlin um 1900 habilitierte. Seine Forschungsschwerpunkte sind unter anderem Gewalt, Genozid und Gedächtnis im 20. Jahrhundert, die Zeit des Nationalsozialismus und die moralische Ikonographie der Moderne.

CLAUS KREß ist seit 2004 Professor für Strafrecht und Völkerrecht an der Universität zu Köln. Sein Forschungsschwerpunkt betrifft das Völkerrecht der Friedenssicherung in einem weiten, das Recht der bewaffneten Konflikte, das Recht der Friedenskonsolidierung und das Völkerrecht einschließenden Sinn. Kreß ist Inhaber des Lehrstuhls für deutsches und internationales Strafrecht und Direktor des Institute for International Peace and Security Law an der Universität zu Köln. Er war Gastprofessor u.a. am Lauterpacht Centre for International Law der Universität Cambridge und an der Columbia University, und er ist Life Member des Clare Hall College der Universität Cambridge. Seit 1998 ist er Mitglied der deutschen Regierungsdelegationen bei den Verhandlungen zum Internationalen Strafgerichtshof. 2014 erhielt er den M.C. Bassiouni Justice Award.

MARKUS A. ROTHSCHILD ist Universitätsprofessor für Rechtsmedizin am Institut für Rechtsmedizin des Klinikums der Universität zu Köln, Prodekan für Studium und Lehre an deren Medizinischer Fakultät und Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Rechtsmedizin. In den Jahren 1998, 1999 und 2000 untersuchte Professor Rothschild im Auftrag des UN-Kriegsverbrechertribunals für das ehemalige Jugoslawien Massengräber in Bosnien-Herzegovina sowie im Kosovo.

CARSTEN STAHN ist Inhaber des Lehrstuhls für Völkerrecht an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universitaet Leiden, Direktor des Grotius Centre for International Legal Studies (Den Haag) und Gastprofessor am Genfer Hochschulinstitut für Internationale Studien und Entwicklung (IHEID). Von 2003 bis 2007 war er Mitarbeiter der Kammern am Internationalen Strafgerichtshof. Seine Schrift zur Internationalen Territorialverwaltung (Cambridge University Press) wurde dem Ciardi Preis der Internationalen Gesellschaft für Wehrrecht und Kriegsvölkerrecht ausgezeichnet.

Gestaltung: Jan Swoboda | Foto: Lt. STACEY WYZKOWSKI, wikipedia.org

Um Anmeldung wird gebeten unter: b.orth@uni-koeln.de

Universität zu Köln

SREBRENICA

EINE EUROPÄISCHE TRAGÖDIE
RÜCKBLICK UND ANALYSEN ZUM 20. JAHRESTAG

› **PROFESSORIN DR. MARIE-JANINE CALIC,** MÜNCHEN
(Ost- & Südosteuropäische Geschichte)
Von "ethnischen Säuberungen" zum Völkermord

› **PROFESSOR DR. HABBO KNOCH,** KÖLN (Neuere und Neueste Geschichte)
Srebrenica - ein europäischer Erinnerungsort

› **PROFESSOR DR. CLAUS KREß,** KÖLN (Völkerstrafrecht)
Srebrenica und das Völkerstrafrecht

› **PROFESSOR DR. MARKUS ROTHSCHILD,** KÖLN (Rechtsmedizin)
Srebrenica als Tatort: Bericht eines Rechtsmediziners

› **PROFESSOR DR. CARSTEN STAHN,** LEIDEN (Völkerrecht)
Samariter oder Unterlassungstäter? UN Blauhelme im Spannungsfeld zwischen Schutzpflicht und Verantwortlichkeit

9. JULI 2015 | 18-22 UHR

Universität zu Köln | Albertus-Magnus-Platz 1, 50923 | Hörsaal II

DIE REFERENTEN

MARIE-JANINE CALIC ist Professorin für Ost- und Südosteuropäische Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Zudem lehrt sie als Visiting Professor am College of Europe in Warschau/Natolin. Zuvor arbeitete sie als wissenschaftliche Referentin bei der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) in Ebenhausen und Berlin. Von dort war sie unter anderem als politische Beraterin in den Stab des Sonderkoordinators des Stabilitätspakts für Südosteuropa in Brüssel sowie zum UN-Sondergesandten für das Ehemalige Jugoslawien nach Zagreb entsandt. Sie ist Autorin zahlreicher Publikationen über den Balkan, darunter „Geschichte Jugoslawiens im 20. Jahrhundert", München: Beck 2010 (2. durchges. Aufl. 2014) sowie von „Krieg und Frieden in Bosnien-Hercegovina", Frankfurt/M.: edition suhrkamp 1996.

HABBO KNOCH ist Universitätsprofessor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität zu Köln. Von 2008 bis 2014 war er Geschäftsführer der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten und Leiter der Gedenkstätte Bergen-Belsen. Zuvor arbeitete er als wissenschaftlicher Assistent an der Georg-August-Universität Göttingen, wo er zur Verwendung von Fotografien der nationalsozialistischen Verbrechen nach 1945 promovierte und anschließend zur Geschichte des Grandhotels in New York, London und Berlin um 1900 habilitierte. Seine Forschungsschwerpunkte sind unter anderem Gewalt, Genozid und Gedächtnis im 20. Jahrhundert, die Zeit des Nationalsozialismus und die moralische Ikonographie der Moderne.

CLAUS KREß ist seit 2004 Professor für Strafrecht und Völkerrecht an der Universität zu Köln. Sein Forschungsschwerpunkt betrifft das Völkerrecht der Friedenssicherung in einem weiten, das Recht der bewaffneten Konflikte, das Recht der Friedenskonsolidierung und das Völkerrecht einschließenden Sinn. Kreß ist Inhaber des Lehrstuhls für deutsches und internationales Strafrecht und Direktor des Institute for International Peace and Security Law an der Universität zu Köln. Er war Gastprofessor u.a. am Lauterpacht Centre for International Law der Universität Cambridge und an der Columbia University, und er ist Life Member des Clare Hall College der Universität Cambridge. Seit 1998 ist er Mitglied der deutschen Regierungsdelegationen bei den Verhandlungen zum Internationalen Strafgerichtshof. 2014 erhielt er den M.C. Bassiouni Justice Award.

MARKUS A. ROTHSCHILD ist Universitätsprofessor für Rechtsmedizin am Institut für Rechtsmedizin des Klinikums der Universität zu Köln, Prodekan für Studium und Lehre an deren Medizinischer Fakultät und Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Rechtsmedizin. In den Jahren 1998, 1999 und 2000 untersuchte Professor Rothschild im Auftrag des UN-Kriegsverbrechertribunals für das ehemalige Jugoslawien Massengräber in Bosnien-Herzegovina sowie im Kosovo.

CARSTEN STAHN ist Inhaber des Lehrstuhls für Völkerrecht an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universitaet Leiden, Direktor des Grotius Centre for International Legal Studies (Den Haag) und Gastprofessor am Genfer Hochschulinstitut für Internationale Studien und Entwicklung (IHEID). Von 2003 bis 2007 war er Mitarbeiter der Kammern am Internationalen Strafgerichtshof. Seine Schrift zur Internationalen Territorialverwaltung (Cambridge University Press) wurde dem Ciardi Preis der Internationalen Gesellschaft für Wehrrecht und Kriegsvölkerrecht ausgezeichnet.

Um Anmeldung wird gebeten unter: b.orth@uni-koeln.de

Gestaltung: Jan Svoboda | Foto: LT. STACEY WYZKOWSKI wikipedia.org